

Höchste Auszeichnung der Sparkassen-Organisation für drei Verwaltungsratsangehörige der Sparkasse HRV

Die Dr. Johann-Christian Eberle-Medaille ist die höchste Auszeichnung innerhalb der deutschen Sparkassenorganisation. Sie wird an Personen vergeben, die sich in besonderer Weise um die Sparkassenidee verdient gemacht haben. Im Rahmen der letzten Verwaltungsratssitzung der Sparkasse HRV wurden drei langjährige Angehörige des Verwaltungsrates für ihr Engagement mit der Medaille geehrt. Manfred Bolz aus Velbert, langjähriger Vorsitzender des Sparkassengremiums sowie die Ratingerin Rosa-Maria Kaleja und Claudia Schlottmann aus Hilden bekamen die Medaille von Thomas Pennartz, dem Geschäftsführer des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes, überreicht.

In seiner Laudatio betonte Pennartz, dass die Auszeichnung nur Persönlichkeiten zuteilwerde, die sich in außergewöhnlicher Weise für die Sparkassen-Finanzgruppe im allgemeinen und im Verwaltungsrat für „ihre“ Sparkasse im besonderen engagieren. Er bedankte sich bei den drei Geehrten für ihre Bereitschaft, sich immer wieder Neuem zu öffnen und teils auch unbequeme Entscheidungen mitzutragen und Verantwortung zu übernehmen. Den Einsatz der drei langjährigen Verwaltungsratsangehörigen nannte er sowohl in zeitlicher wie in qualitativer Hinsicht bemerkenswert. Pennartz wies darauf hin, dass zur Mitarbeit im Verwaltungsrat fundiertes Wissen und permanente Fortbildung nötig seien, um komplexe Sachverhalte beurteilen und abwägen zu können. Das Engagement der drei Geehrten sei immer von dem Bestreben getragen gewesen, das Beste für das Haus und damit auch für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort zu erreichen. Bolz, Kaleja und Schlottmann hätten mit ihrer langjährigen Arbeit im Verwaltungsrat einen bedeutenden Beitrag zur strategischen Ausrichtung und Zukunftsfähigkeit „ihrer“ Sparkasse geleistet.

Der Namensgeber der Medaille, Dr. Johann-Christian Eberle, war ein früher Wegbereiter der Sparkassenphilosophie und ein bedeutender Sparkassenreformer zu Beginn des 20. Jahrhunderts. So sorgte er im Jahr 1909 dafür, dass die Sparkassen den bargeldlosen Überweisungsverkehr aufnahmen. Ein weiteres wichtiges Ziel war für ihn die Zusammenführung der bis dahin weitgehend isoliert agierenden Sparkassen zu einer starken, im Verbund handelnden Organisation. Auf seine Initiative wurde 1924 der Deutsche Sparkassen- und Giroverband gegründet.